NACHHALTIGKEITS-BERICHT 2024/2025



HALFAR

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Jahre 2024 und 2025 waren für Halfar von Dynamik, Wandel und Verantwortung geprägt. Unser Umfeld war zugleich von zunehmenden regulatorischen Anforderungen, technologischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Erwartungen gekennzeichnet.

Als mittelständisches, familiär geprägtes Unternehmen sehen wir es trotz zahlreicher Herausforderungen als unsere Aufgabe, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen. In einer Zeit, in der die globalen Herausforderungen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz immer drängender werden, ist und bleibt Nachhaltigkeit integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. In den letzten beiden Jahren haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Prozesse ressourcenschonender zu gestalten, faire Arbeitsbedingungen weiter zu stärken und unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Die Installation eines Treppenlifts zur Verbesserung der Barrierefreiheit und die energetische Sanierung des Dachs einer Logistikhalle sind nur ein paar Beispiele dafür.

Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild davon zu machen, wie wir Nachhaltigkeit bei Halfar System unternehmen. Nutzen Sie den Bericht als Grundlage für den Dialog und die weitere Zusammenarbeit. Lassen Sie uns gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen arbeiten!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Die Geschäftsführung der Halfar System GmbH

Bielefeld, September 2026



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024/25



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 6

2. DAS UNTERNEHMEN 10

2.1 Zertifizierungen ... 12
2.2 Richtlinien und verbindliche Leitplanken ... 14
2.3 Externe Bewertung ... 14
2.4 Produktionsstandorte ... 15
2.5 Sustainable Developement Goals ... 15

3. DIE UMWELT 20

3.1 Energie und Treibhausgasemissionen ... 20
3.2 Biodiversität ... 25
3.3 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ... 26
3.3.1 Langlebigkeit und Reparierbarkeit ... 26
3.3.2 Einsatz nachwachsender Rohstoffe ... 27
3.3.3 Verwendung von Recyclingmaterialien ... 27
3.3.4 Upcycling ... 27
3.4 Wasserverbrauch ... 28
3.5 Abfall ... 28
3.6 Klimarisiken ... 29
3.7 Klimabezogene Maßnahmen und Entwicklungsschritte ... 30

4. SOZIALES 34

4.1 Wirkungsbereich Arbeitsplatz ... 34
4.1.1 Mitarbeitervorteile ... 35
4.1.2 Berufseinstieg ... 36
4.1.3 Personalentwicklung ... 36
4.1.4 Mitarbeiterstruktur ... 37
4.1.5 Gesundheit im Unternehmen ... 38
4.2 Wirkungsbereich Lieferkette ... 39
4.2.1 Kunden ... 41
4.2.2 Produktsicherheit und Qualitätssicherung ... 41
4.2.3 Schutzrechte ... 41
4.2.4 Prosigno ... 42

5. GOVERNANCE 44

5.1 Korruption, Interessenkonflikte & Geschenke ... 45
5.2 Datenschutz & digitale Verantwortung ... 45

1 EINLEITUNG

Mit diesem Bericht geben wir einen Einblick in unser Verständnis von Nachhaltigkeit und deren Umsetzung bei der Halfar System GmbH. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut und durch detailliertere Einblicke in unsere Geschäftstätigkeiten weiterentwickelt.

Als Teil der JCK Holding GmbH Textil KG wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Einklang mit der CSRD konzernweit vorbereitet.

Darüber hinaus berichtet Halfar System ergänzend und eigenständig – außerhalb der konsolidierten Berichterstattung – über die Nachhaltigkeit am eigenen Standort. Unser Ziel ist es, die Halfar Nachhaltigkeitsaktivitäten zunehmend transparenter und vergleichbarer darzustellen.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir das Ziel der EU, mit der EmpCo-Richtlinie die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitskommunikation weiter zu stärken. Die in diesem Bericht dargestellten Label und Kennzeichnungen dokumentieren den Stand im Berichtszeitraum und sind als zeitliche Momentaufnahme unserer bisherigen Nachhaltigkeitskommunikation zu verstehen. Im Zuge der Umsetzung der neuen rechtlichen Anforderungen überprüfen wir deren weitere Verwendung und passen unsere Kommunikation entsprechend an.

Der Bericht ist aufgeteilt in die drei klassischen Nachhaltigkeitsbereiche ESG:

1 Environment
2 Social
3 Governance





02 DAS UNTERNEHMEN



2 DAS UNTERNEHMEN

Die Halfar System GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im ostwestfälischen Bielefeld, Deutschland. Der Hauptstandort befindet sich in Bielefeld-Oldentrup und das Außenlager im benachbarten Stadtteil Altenhagen. Das Unternehmen wurde 1986 gegründet und ist seit 1996 in der heutigen Rechtsform als GmbH tätig. Halfar System gehört zur JCK Holding GmbH Textil KG und ist Teil eines Verbunds von Unternehmen im Bereich Werbeartikel (Choice-Gruppe).

Halfar System entwickelt und produziert Taschenlösungen, Gurtsysteme sowie textile Produkte für unterschiedliche Einsatzbereiche. Das Sortiment umfasst sowohl standardisierte Lagerartikel als auch individuell entwickelte Lösungen. Die Lagerartikel werden insbesondere im Bereich Merchandise- und Werbeartikel sowie als individualisierbare Produkte für Unternehmen eingesetzt. Im Geschäftsbereich technische Taschen entwickelt Halfar Lösungen, die auf spezifische Kundenanforderungen und Einsatzbereiche zugeschnitten sind. Ergänzend bieten wir verschiedene Möglichkeiten zur Produktveredelung an, beispielsweise zur Individualisierung mit Unternehmenslogos. Das Produktangebot richtet sich an gewerbliche Kunden und wird im Bereich der Werbeartikel über den entsprechenden Fachhandel vertrieben.

Nachfolgend sind ausgewählte Kennzahlen zur Einordnung der Unternehmensstruktur im Berichtszeitraum dargestellt:

Mitarbeitende:
2024 - 124
2025 - 111
Ausblick 2026 - 115

Ausbildungsberufe: **7**

in der Kundenberatung und Verwaltung: **56%**

in der Produktion und Logistik: **44%**

Frauenanteil in Führungspositionen: **41%**

Standorte in Bielefeld: **2**

Produktvielfalt des Lagersortiments:
2024 - 220 Modelle
2025 - 224 Modelle









2.1 ZERTIFIZIERUNGEN

Zur Sicherstellung hoher Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards setzt Halfar System auf strukturierte Prozesse, verbindliche Richtlinien und anerkannte Zertifizierungen. Mit dem Managementsystem nach DIN ISO 9001:2015 schaffen wir klare Prozesse, identifizieren potenzielle Risiken und initiieren einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im Bereich des Umweltmanagements arbeiten wir nach DIN ISO 14001:2015. Darüber hinaus ist Halfar System sowohl nach GOTS als auch GRS zertifiziert.

Quality Management ISO 9001:2015

Environmental Management ISO 14001:2015

Hier finden Sie unsere aktuellen Zertifikate:

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Überblick über die im Berichtszeitraum von Halfar genutzten Label:

LABEL	ERLÄUTERUNG
Certified by CU 1047624	**GOTS** Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein weltweit angewendeter Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er definiert umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette, sowie strenge Sozialkriterien. Die Einhaltung wird von unabhängigen, akkreditierten Prüfinstituten auf Basis des GOTS-Überwachungssystems bestätigt. Die Firma Halfar ist seit 2017 nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert (CU1047624).
FAIRTRADE COTTON	**FAIRTRADE SIEGEL** Fairtrade kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel ermöglichen den Kleinbauernkooperativen stabilere Preise, sowie langfristige Handelsbeziehungen. Sowohl Bäuerinnen und Bauern, als auch Beschäftigte auf Plantagen, erhalten eine zusätzliche Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Die Standards enthalten darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen. Die Kontrollen werden von FLOCERT durchgeführt. *Quelle: www.fairtrade-deutschland.de*

LABEL	ERLÄUTERUNG
OEKO TEX® STANDARD 100	**STANDARD 100 BY OEKO-TEX®** Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein weltweit einheitliches, unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen, sowie verwendeter Zubehörmaterialien. Der zentrale Anspruch ist die Entwicklung von Prüfkriterien, Grenzwerten und Testmethoden auf wissenschaftlicher Basis. Grundlage ist ein umfangreicher, strenger Maßnahmenkatalog mit mehreren Hundert reglementierten Einzelsubstanzen. Als relevant eingestufte Diskussionen und Entwicklungen werden bei Updates der STANDARD 100 by OEKO-TEX®-Anforderungen sobald und so effektiv wie möglich berücksichtigt. Prüfkriterien und Grenzwerte gehen dabei vielfach deutlich über national und international geltende Vorgaben hinaus. Umfangreiche Produktkontrollen und regelmäßige Firmen-Audits sorgen darüber hinaus zusätzlich für eine weltweit nachhaltige Sensibilisierung der Industrie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien. *Quelle: www.oeko-tex.com*
Global Recycled Standard "Halfar is GRS certified. Only the products which are covered by a valid transaction certificate are GRS certified." **certified by CU 1047624**	**GLOBAL RECYCLED STANDARD (GRS)** Der Global Recycled Standard (GRS) wurde 2008 von Control Union Certifications entwickelt und seit dem 1. Januar 2011 von der Textile Exchange verantwortet. Der GRS ist ein internationaler, freiwilliger, vollwertiger Produktstandard, der Anforderungen an die unabhängige Zertifizierung von Recyclingmaterialien, der Produktkette, von sozialen und umweltrelevanten Praktiken und chemischen Einschränkungen festlegt. Damit soll der GRS den Anforderungen von Unternehmen Rechnung tragen, die den Recyclinganteil ihrer (Fertig- und Zwischen-) Produkte überprüfen wollen, sowie sicherstellen, dass die sozialen, ökologischen und chemischen Vorschriften in der Produktion erfüllt werden, die der GRS Standard definiert. Der GRS Standard deckt, ebenso wie der GOTS, alle Stufen der Fertigungs- und Handelskette ab. Die Firma Halfar ist seit 2021 nach dem Global Recycled Standard (GRS) zertifiziert (CU1047624).

2.2 RICHTLINIEN UND VERBINDLICHE LEITPLANKEN

Ergänzend zu unseren Managementsystemen bilden unternehmensweite Richtlinien die Grundlage für verantwortungsvolles und regelkonformes Handeln. Dazu zählen insbesondere der Halfar Code of Conduct, die Hinweisgeber-, Umwelt-, Beschaffungs- sowie die Ethikrichtlinie. Sie definieren verbindliche Grundsätze für faires Geschäftsgebaren, den respektvollen Umgang miteinander, die Achtung von Menschenrechten sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Die Richtlinien gelten für alle Mitarbeitenden und bilden zugleich einen wichtigen Referenzrahmen für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern entlang der Wertschöpfungskette.

Zu den Richtlinien:

2.3 EXTERNE BEWERTUNG

Darüber hinaus haben wir uns 2025 bereits zum fünften Mal nach **EcoVadis** zertifizieren lassen. EcoVadis ist eine international anerkannte Bewertungsplattform für Nachhaltigkeit in globalen Lieferketten. Die Bewertung umfasst Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Mit der Teilnahme an der EcoVadis-Zertifizierung stellen wir uns einem externen Prüfprozess und zeigen unser Engagement für verantwortungsvolle Unternehmensführung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unser kontinuierliches Engagement spiegelt sich auch in den steigenden Punktzahlen wieder. Da EcoVadis die Medaillenvergabe jährlich an die Leistung der teilnehmenden Unternehmen innerhalb einer Gruppe* relativiert, führt eine höhere Punktzahl allerdings nicht zwangsläufig zu einer höheren Medaillenkategorie.

	2019	2021	2022	2024	2025
PUNKTZAHL (VON 100)	48	59	69	69	76
PROZENTRANG	59	84	94	92	94
MEDAILLE	silber	silber	gold	silber**	silber

** Gruppe: Herstellung von Reiseartikeln, Handtaschen, Sattlerwaren und Geschirren*

*** geändertes Bewertungsverfahren EcoVadis*

+ 28 Punkte

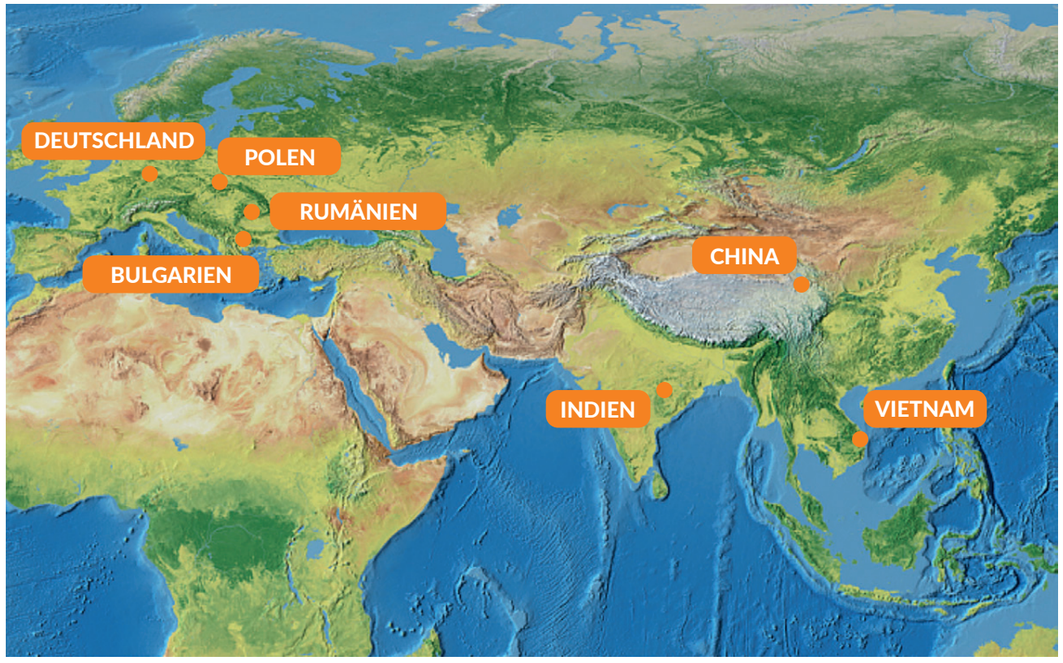
in der EcoVadis-Bewertung von 2019-2025



2.4 PRODUKTIONSSTANDORTE

Für die Taschenfertigung arbeiten wir mit oft langjährigen Partnern in der Welt zusammen. Unseren Kundinnen und Kunden können wir Taschen "made in Europe" genauso anbieten wie von Partnern in Asien. Dabei wird die Herstellung unter Berücksichtigung unserer Unternehmens-, Beschaffungs- und Umweltpolitik, sowie des Halfar- & amfori bsci Code of Conduct durchgeführt.

Die Fertigung im europäischen und asiatischen Ausland findet in den folgenden Ländern statt:



Weitere Informationen zur Lieferkettenpolitik von Halfar System erhalten Sie in Kapitel 4.

2.5 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben unseren unternehmensinternen Richtlinien richten wir unser Handeln an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen aus – einem internationalen Rahmenwerk für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung. Halfar System setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Wir gehen bewusst mit Energie und Rohstoffen um und realisieren gezielt Projekte, die ökologisch wie gesellschaftlich Wirkung entfalten. Dazu zählen u.a. Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Förderung nachhaltiger Mobilität, zur Gesundheitsprävention für Mitarbeitende sowie zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Produktportfolios im Sinne der Nachhaltigkeit.

2.5 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist die Achtung der Menschenrechte und der Schutz der Gesundheit für uns selbstverständlich. Innerhalb unseres Unternehmens fördern wir aktiv Chancengleichheit und Vielfalt – unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion, Nationalität, sexueller Orientierung, Geschlecht, Familienstand, Alter oder einer eventuellen Behinderung.

Mit unseren Aktivitäten leisten wir einen direkten Beitrag zu mehreren SDGs, insbesondere:
SDG 7:
Bezahlbare und saubere Energie
SDG 8:
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 12:
Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion
SDG 13:
Maßnahmen zum Klimaschutz



SDG 4:
Hochwertige Bildung
SDG 5:
Geschlechtergleichheit
SDG 10:
Verringerung von Ungleichheiten
SDG 17:
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Diese Zuordnung zu diesen SDGs dient der inhaltlichen Orientierung und stellt keine vollständige Abdeckung aller Halfar-Maßnahmen und Ziele dar.

Mehr über unsere Maßnahmen und deren Beitrag zu den SDGs erfahren Sie hier:



03 DIE UMWELT

3 UMWELT

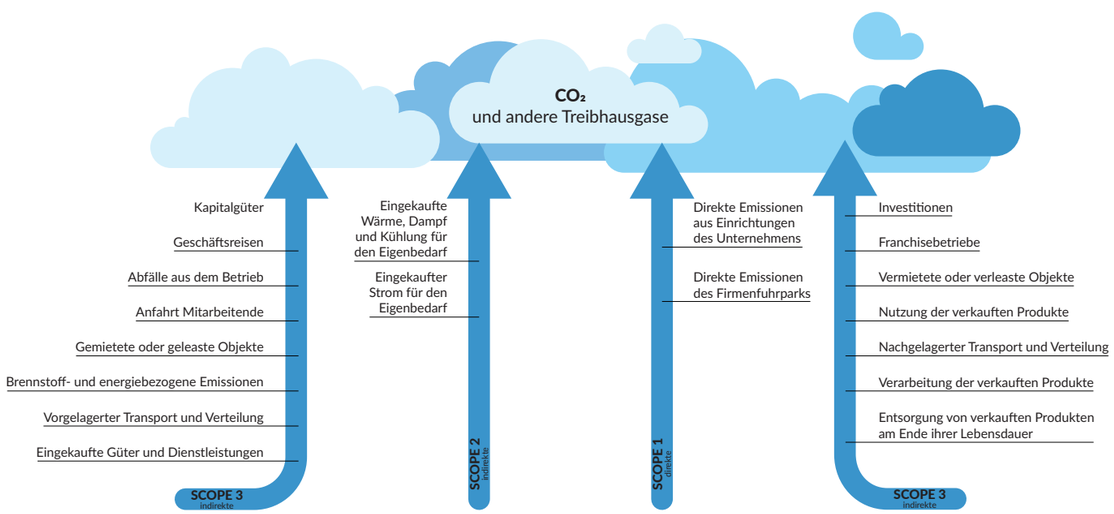
Bei Halfar System berücksichtigen wir ökologische Aspekte als festen Bestandteil unserer unternehmerischen Entscheidungen. Unsere Umweltpolitik bildet dabei den Rahmen für ein verantwortungsbewusstes Handeln und die systematische Einbeziehung ökologischer Kriterien in relevante Entscheidungsprozesse. Insbesondere betrachten wir die Themen:

1. Energieverbrauch
2. Treibhausgasemissionen
3. Wasserverwendung
4. Umgang mit Chemikalien
5. Biodiversität
6. Nutzung von Ressourcen
7. Umgang mit Abfall
8. Umgang mit Abwasser
9. Vorbeugung und Bewältigung schwerer Zwischenfälle

Seit 2018 arbeiten wir dafür nach der internationalen Norm DIN ISO 14001:2015, die Anforderungen an ein **Umweltmanagementsystem** definiert. Unser Ziel ist es, neben der Einhaltung gesetzlicher und anderer Verpflichtungen, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu erfassen, zu bewerten und schrittweise zu verbessern.



3.1 ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN



Zur Erfassung der Treibhausgasemissionen ermittelt Halfar System seit 2020 den Corporate Carbon Footprint (CCF). 2024 haben wir damit begonnen, die Erfassung und Berechnung sowohl der Unternehmens- als auch der Produktemissionen weiter auszubauen. Dadurch schaffen wir die Grundlage für weitere wirkungsvolle Klimaschutzstrategien. Die Berechnung erfolgt mit unserem langjährigen Partner ClimatePartner nach dem international anerkannten Standard des **GHG-Protocol (= Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard)**. Neben den direkten, unternehmensinternen Emissionen erfassen wir dabei auch Emissionen aus zugekaufter Energie sowie einen Großteil der Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2024 ergab sich daraus ein Gesamtergebnis von 14.429,37 t CO_2-Äquivalenten und für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 ein Gesamtergebnis von 13.776,26 t CO_2-Äquivalenten. Die überwiegende Mehrheit – ungefähr 90% – der Emissionen entsteht direkt durch die Produktion unserer Artikel. Die Emissionen der Lagerartikel von Halfar System werden nach dem sogenannten „cradle-to-customer plus end-of-life“-Ansatz ermittelt und liefern einen durchschnittlichen Produktfußabdruck für das Jahr 2024.
In den vergangenen Jahren wurden unternehmens- und produktspezifische Emissionen getrennt erfasst, wobei die Berechnung eines vollständigen Product Carbon Footprints (PCF) jedes Einzelprodukts nur eingeschränkt möglich war. In einzelnen Fällen wurde daher auf fundierte Schätzungen und Hochrechnungen zurückgegriffen. Durch eine vertiefte Datenerfassung entlang der Wertschöpfungskette konnte die Datengrundlage schrittweise erweitert werden. Auf dieser Basis ist es seit 2024 möglich, Emissionsdaten für das Standardsortiment differenzierter zu berücksichtigen und die produktbezogenen Emissionen in das Gesamtergebnis des Corporate Carbon Footprints einzubeziehen.
Aufgrund des Einbezugs der produktbezogenen Emissionen in die gesamte Unternehmensbilanz ist diese jedoch deutlich von der wirtschaftlichen Lage sowie von der Struktur der Kundenaufträge und den modischen Vorlieben unserer Kunden abhängig. Diese Faktoren beeinflussen, welche Produkte in welchem Umfang nachgefragt und entsprechend produziert werden und wirken sich damit auch auf die Höhe der bilanzierten Emissionen aus. Die Emissionsbilanz ohne die produktbezogenen Emissionen bleibt daher weiterhin eine wichtige Kennzahl, ebenso wie die Emissionsintensität pro Umsatz. Diese betrug für das Geschäftsjahr 2024 0,00036 tCO_2e/EUR und für 2025 0,00038 tCO_2e/EUR. Werden – wie in den Vorjahren – die neu hinzugekommenen produktbezogenen Kategorien ausgeklammert, ergibt sich für 2024 anstelle von 14.429,37 t ein Gesamtergebnis von 336,7 t Treibhausgasemissionen, was einem Anstieg von 13 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für 2025 bleibt dieser Wert auf einem ähnlichen Niveau bei 336,3 t Treibhausgasemissionen. Ein Grund für den Anstieg der Emissionen liegt in der fortlaufenden Weiterentwicklung unserer Datenerfassung. Durch die kontinuierliche Ausweitung unserer Methodik werden nun auch Emissionstreiber berücksichtigt, die in den Vorjahren noch nicht bzw. noch nicht vollständig erfasst werden konnten.

Bei der Ermittlung nach dem „cradle-to-customer plus end-of-life“-Ansatz werden folgende Phasen des Lebenszyklus berücksichtigt:

- die Gewinnung von Rohstoffen und die Verpackung
- die entsprechenden Logistikprozesse
- die Herstellung des Produkts
- die entsprechenden Entsorgungsemissionen des Produkts und der Verpackung am Ende des Lebenszyklus

Die Emissionen sind außerdem vor allem im Bereich der Geschäftsreisen gestiegen. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit unserem Engagement für langfristige, partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Lieferanten – insbesondere im europäischen und asiatischen Ausland und beinhaltet auch einen gewissen Nachholeffekt nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre. Persönliche Besuche vor Ort sind für Halfar System ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Zusammenarbeit.
Sie ermöglichen es, nicht nur ökologische, sondern auch soziale Aspekte der Lieferketten besser zu verstehen, konkrete Herausforderungen zu erkennen und gezielt Unterstützung zu leisten. Auf diese Weise trägt der persönliche Austausch vor Ort dazu bei, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit ganzheitlich zu berücksichtigen.





Schritt 1: Emissionsberechnung



Schritt 2: Reduktionsziele



Schritt 3: Reduktionsmaßnahmen



Schritt 4: Klimaschutzprojekte



Schritt 5: Transparenz

ENERGIE

Im Bereich der Emissionskategorien Scope 1 und Scope 2 setzt Halfar System auf Maßnahmen zur Reduzierung energiebedingter Treibhausgasemissionen. Der Strombedarf des Haupt- und des Logistikstandorts in Bielefeld wird vollständig durch Strom aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt. Zusätzlich unterstützen Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern die Eigenstromversorgung und tragen dazu bei, den Strombezug aus dem öffentlichen Netz zu reduzieren.

Darüber hinaus werden kontinuierlich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Im Jahr 2024 wurde ein weiterer Gebäudebereich auf LED-Beleuchtung umgerüstet, wodurch sich ein jährliches Einsparpotenzial von mehreren Tausend Kilowattstunden Strom ergibt. Zur Wärmeversorgung des Hauptstandorts kommen eine Wärmepumpe sowie eine Pelletheizung zum Einsatz. Im Zuge einer energetischen Optimierung wurde 2024 zudem das Dach eines Gebäudeabschnitts umfassend saniert und mit einer verbesserten Dämmung ausgestattet. Dadurch wird der Wärmeverlust im Winter reduziert und ein geringerer Wärmeeintrag im Sommer erreicht.



ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN NACH SCOPES IN T CO_2e

	2021	2022	2023	2024	2025
Scope 1	60,30	78,23	60,39	50,31	46,09
Scope 2	31,06	22,13	30,82	27,58	38,57
Scope 3	304,18	300,49	206,30	14.351,48	13.691,61
Gesamtergebnis	**395,54**	**400,85**	**297,51**	**14.429,37*** **336,7****	**13.776,26*** **336,3****

**Aufgrund der geänderten Datengrundlage ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.*

***Wert ohne produktbezogene Emissionen zum Vergleich mit den Vorjahren*

ENERGIEVERBRAUCH 2024/2025*

	ERNEUERBAR	NICHT-ERNEUERBAR
Eingekaufter Strom	218 / 208	-
Selbstgenerierte Elektrizität PV-Anlage (selbst verwendet) Pelletheizung	359 / 344 63 / 64 296 / 280	-
Treibstoff (für die Gasheizung)	-	136 / 183
Gesamtenergieverbrauch	**684 / 735**	**-**

**Angaben in MWh*

Im Rahmen unserer ClimatePartner-Zertifizierung haben wir für die direkten Emissionen des Unternehmens weitere Reduktionsziele definiert. Bis 2026 ist vorgesehen, weitere Fahrzeuge des Halfar-Fuhrparks schrittweise durch elektrisch betriebene Fahrzeuge zu ersetzen, um gegenüber dem Referenzjahr 2023 eine zusätzliche Emissionsreduktion von 2 % zu erreichen.

UNTERSTÜTZUNG VON KLIMASCHUTZPROJEKTEN

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit entstehen Treibhausgasemissionen, die sich trotz umgesetzter Optimierungsmaßnahmen nicht vollständig vermeiden lassen. Halfar System unterstützt deshalb zertifizierte Klimaschutzprojekte. Die Unterstützung dieser Projekte ergänzt die eigenen Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen.
Neben der finanziellen Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte im Bereich der nachhaltigen Energieerzeugung investierten wir im Jahr 2025 auch in ein regionales Naturschutzprojekt in Deutschland. Im Landkreis Osnabrück, in unmittelbarer Nähe zu unserem Standort in Bielefeld, wird ein Abschnitt der Hunte ökologisch aufgewertet.

HALFAR SYSTEM IST CLIMATE-PARTNER-ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

ClimatePartner zertifiziertes Unternehmen
climate-id.com/G765H1

Das bedeutet: wir haben unsere Treibhausgasemissionen berechnet, Reduktionsziele definiert, setzen Reduktionen kontinuierlich um und finanzieren Klimaschutzprojekte. Mit dem Label ClimatePartner zertifiziert und der zugehörigen Climate-ID-Webseite kommunizieren wir transparent über diese Schritte.*

Ziel des Projekts ist es, artenarme Agrarflächen wieder in naturnahe Lebensräume zu überführen. Kernmaßnahme ist die Renaturierung eines rund 600 Meter langen, zuvor begradigten Flussabschnitts. Dazu werden der Gewässerverlauf verlängert, ehemalige Flussarme wieder an die Hunte angebunden sowie strukturverbessernde Elemente wie Totholz und Kies eingebracht.

Weitere Informationen zu den unterstützten Klimaschutzprojekten finden sich auf ClimatePartner:



*Label gemäß Stand im Berichtszeitraum; Anpassungen im Zuge der EmpCo-Richtlinie möglich.

3.2 BIODIVERSITÄT

Die biologische Vielfalt bildet das Fundament gesunder, widerstandsfähiger Ökosysteme – und ist damit auch ein zentraler Baustein für zukunftsfähiges unternehmerisches Handeln. Sie sichert natürliche Ressourcen, reduziert ökologische und wirtschaftliche Risiken und stärkt die Resilienz von Unternehmen gegenüber globalen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund kommt dem Erhalt der Biodiversität eine wichtige Rolle für nachhaltiges und zukunftsorientiertes Wirtschaften zu.
Halfar System betreibt keine Unternehmensstandorte in ökologisch sensiblen oder biodiversitätsgefährdeten Gebieten. Dennoch möchten wir einen aktiven Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten – insbesondere auf unseren eigenen Flächen an den beiden Standorten in Bielefeld. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Teilbereiche des Firmengeländes in naturnahe Biotope umgewandelt, die gezielt Lebensräume für regionale Arten schaffen. Insgesamt sind ungefähr 19 % der Firmenfläche auf unterschiedliche Art und Weise bepflanzt. Bereits im Jahr 2022 wurden erste Blühflächen durch InsectRespect zertifiziert. Ziel war es, die ökologische Wirkung unserer Maßnahmen zu bewerten und gemeinsam mit InsectRespect weiterzuentwickeln.



"Naturnahe Flächen entwickeln sich langsam, aber sie belohnen mit einem stabilen und artenreichen Ökosystem." -Armin Halfar, Geschäftsführer

BIODIVERSITÄT–LANDNUTZUNG

Firmengelände	27.732 m²
Bepflanzte Fläche (begrünte Flächen und Dachbegrünung)	~ 5.150 m² = 18,6 %
Bepflanzte Fläche außerhalb des Firmengeländes	0 m²
Gesamt versiegelte Fläche	**~23.230 m²**

Im Jahr 2024 wurde durch die Fachfirma Artenglück eine umfassende Analyse der Blühflächen durchgeführt. Dabei wurde untersucht, inwieweit sich die Flächen ökologisch entwickelt haben und welchen Beitrag sie zur Förderung der Artenvielfalt leisten. Für die Untersuchung wurden Bodenproben entnommen und in spezialisierten Laboren ausgewertet. Die Analyse bestätigt den naturschutzfachlichen Wert der Flächen: Es konnte eine hohe Diversität an Insekten, darunter zwei gefährdete Hummelarten*, sowie Spinnen nachgewiesen werden. Diese Ergebnisse verdeutlichen den ökologischen Nutzen der angelegten Biotope. Auf Grundlage der positiven Bewertung konnten die Flächen 2024 erfolgreich rezertifiziert werden. Für das Engagement im Bereich Biodiversität wurde Halfar 2024 folglich für den Sustainability Heroes Award der DQS und DGQ nominiert. Damit gehört das Unternehmen zu den besten 20 % der Bewerberunternehmen in dieser Kategorie.



** Die Hummelart Bombus muscorum ist nachweislich auf dem Halfar-Gelände beheimatet.*

3.3 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bei der Entwicklung unserer HALFAR®-Produkte berücksichtigen wir Kriterien der Ressourcenschonung. Dazu gehören die Auswahl geeigneter Materialien, die Reduzierung von Materialvielfalt, die Recyclingfähigkeit sowie Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer. Ergänzend bieten wir für viele Produkte einen Reparaturservice an.
Im Jahr 2025 haben wir mit dem Shopper MONO unser erstes Produkt vorgestellt, das konsequent nach den Prinzipien des Design for Recycling entwickelt wurde. Das Produkt besteht vollständig aus Polyester; auch Tragegriffe und Nähte werden aus diesem Material gefertigt. Durch den Verzicht auf Materialverbünde wird die stoffliche Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus erleichtert. Mit dem Shopper MONO setzt Halfar erstmals ein kreislauforientiertes Produktkonzept im Sortiment um. Dieser innovative Ansatz wurde mit dem PSI Academy Award 2025 in der Kategorie Produkt ausgezeichnet. Für 2026 ist die Entwicklung weiterer Mono-Material-Produkte geplant. Dazu zählen auch erste Konzepte für Bio-Baumwollprodukte, um die Kreislauffähigkeit auf zusätzliche Materialgruppen auszuweiten.

PSI Academy AWARDS WINNER





3.3.1 LANGLEBIGKEIT UND REPARIERBARKEIT

Bei all unseren Produkten stehen Funktionalität und Langlebigkeit im Mittelpunkt. Denn je länger ein Artikel genutzt wird, desto positiver fällt seine ökologische Bilanz aus. Sind Produkte zudem so gestaltet, dass sie sich reparieren lassen, verlängert das die mögliche Nutzungsdauer weiter und mindert die Umweltbelastung. Mit dem Halfar-Repair-Service bieten wir daher ein unternehmenseigenes Angebot zur weiteren Verlängerung des Lebenszyklus unserer Artikel.

REPAIR SERVICE by HALFAR

Hier erhalten Sie mehr Informationen zu unserem Repair-Service:

3.3.2 EINSATZ NACHWACHSENDER ROHSTOFFE

Bei bestimmten Anwendungen setzen wir nachwachsende Rohstoffe wie Baumwolle, Bio-Baumwolle und Jute ein. Auch diese Materialien sind Ressourcen, mit denen wir bewusst umgehen. Bei der Auswahl berücksichtigen wir daher insbesondere, ob ein Material für den jeweiligen Einsatzzweck geeignet ist und die Anforderungen an Funktionalität und Langlebigkeit erfüllt. Im Jahr 2024 enthielten 16 % unserer Lagerartikel Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen.

3.3.3 VERWENDUNG VON RECYCLINGMATERIALIEN

Der Einsatz von Recyclingmaterialien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen um eine ressourcenschonende Produktgestaltung. Durch die Verarbeitung von Geweben, die ganz oder teilweise aus recycelten Kunststoffen hergestellt werden, nutzen wir Sekundärrohstoffe und reduzieren den Bedarf an Primärkunststoffen.

Im Bereich recycelter Kunstfasergewebe setzen wir konsequent auf den Global Recycled Standard (GRS, vgl. Seite 13). Der Standard enthält Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit und den Nachweis von Recyclingmaterialien entlang der Liefer- und Produktionskette. Halfar System ist seit 2021 nach dem GRS-Standard zertifiziert.

KENNZAHLEN DES LAGERSORTIMENTS

LAGERSORTIMENT	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anteil PVC-freier Taschen	45 %	54 %	62 %	66 %	67 %	71 %	74 %	74 %
Anteil Taschen mit/aus nachwachsenden Rohstoffen	n.a.	9 %	15 %	19 %	17 %	16 %	16 %	14 %
Anteil Taschen mit/aus Recyclingmaterialien	n.a.	n.a.	4 %	11 %	15 %	19 %	21 %	28 %

3.3.4 UPCYCLING

Ein weiterer Ansatz zur Weiterverwendung von Materialien ist das Upcycling von Kundenmaterialien. Dabei verarbeiten wir geeignete Materialien unserer Kundinnen und Kunden zu neuen Taschenprodukten. Auf diese Weise können vorhandene Materialien für einen neuen Verwendungszweck genutzt werden, anstatt neue Materialien einzusetzen. So wird die Nutzungsdauer der eingesetzten Materialien über ihren ursprünglichen Einsatzzweck hinaus verlängert.





Weiterführende Infos zur HALFAR® Produktstrategie finden Sie hier:

3.4 WASSERVERBRAUCH

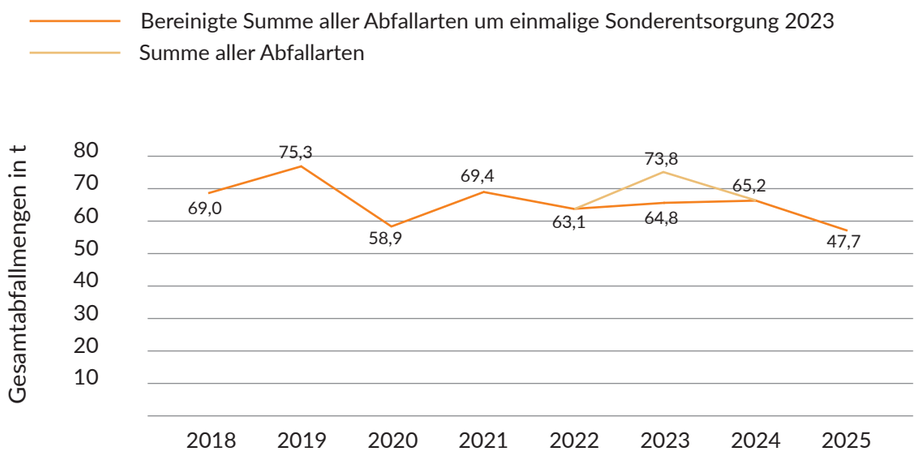
Sowohl der Haupt- als auch Logistikstandort von Halfar System liegen in Bielefeld (Oldentrup und Altenhagen), einem Gebiet, welches keinem hohen Wasserstress ausgesetzt ist. Wasser wird durch Halfar an beiden Standorten nur für haushaltsähnliche Anwendungen verwendet. Es gibt zudem keine Produktionsprozesse, die einen erhöhten Wasserverbrauch erfordern. Zu den haushaltsähnlichen Anwendungen zählt unter anderem die Verwendung als Trinkwasser oder für unsere Sanitäranlagen. Entsprechend der Verwendung werden keine Schadstoffe freigesetzt.

	2023	2024	2025
Gesamter Wasserverbrauch	664 m³	670 m³	734 m³
Wasserverbrauch an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress	0 m³	0 m³	0 m³

3.5 ABFALL

	2024	2025
Gesamtmenge ungefährlicher Abfall in t	65,2	47,7
Gesamtmenge gefährlicher Abfall in t	0	0
Gesamtabfallmenge in t	**65,2**	**47,7**

ENTWICKLUNG GESAMTABFALLMENGEN IN T



Wir tragen Verantwortung für den Umgang mit Abfällen, die im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs anfallen. Dazu gehören Maßnahmen zur Abfallvermeidung ebenso wie die fachgerechte Entsorgung unvermeidbarer Abfälle. Ein Schwerpunkt liegt auf einem ressourcenschonenden Einsatz von Verpackungsmaterialien. Auf zusätzliche Schmuckverpackungen verzichten wir. Die Transportverpackungen werden so gewählt, dass die Produkte während des Versands zuverlässig geschützt sind und gleichzeitig nur die hierfür erforderlichen Verpackungsmaterialien eingesetzt werden. Unvermeidbare Abfälle werden gemäß einem festgelegten Entsorgungskonzept getrennt erfasst und den jeweils vorgesehenen Entsorgungs- oder Verwertungswegen zugeführt. Die Ermittlung der einzelnen Abfallmengen erfolgte durch unser beauftragtes Entsorgungsunternehmen. Im Jahr 2024 belief sich das gesamte Abfallaufkommen auf 65,2 Tonnen, 2025 auf 47,7 Tonnen. Dabei handelte es sich überwiegend um Verpackungsmaterialien aus Papier, Pappe und Kunststoff. Weitere Abfallfraktionen umfassen biologisch abbaubare Stoffe, Holz und Restmüll. Insgesamt fallen in unserem Betrieb ausschließlich nicht gefährliche und zum Großteil wiederverwertbare Abfälle an. Der Rückgang lässt sich unter anderem dadurch begründen, dass Halfar Transportverpackungen über die Jahre optimiert und reduziert hat.

3.6 KLIMARISIKEN

Im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit sind wir sowohl mit physischen als auch mit Übergangsrisiken des Klimawandels konfrontiert. Physische Klimarisiken, wie extreme Wetterereignisse oder langfristige klimatische Veränderungen, betreffen Halfar System derzeit vor allem indirekt. Unsere eigenen Standorte in Bielefeld sind aktuell keinen bekannten erheblichen klimabedingten Risiken ausgesetzt. Mögliche Auswirkungen können sich jedoch in der globalen Lieferkette ergeben, etwa durch wetterbedingte Produktions- oder Transportverzögerungen in einzelnen Beschaffungsregionen. Übergangsrisiken ergeben sich insbesondere aus regulatorischen Entwicklungen, steigenden Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie veränderten Erwartungen von Kundinnen und Kunden und Geschäftspartnern. Diese Entwicklungen können Einfluss auf Produktanforderungen, Beschaffungsprozesse und Berichtspflichten haben. Halfar System beobachtet diese Risiken kontinuierlich und berücksichtigt sie im Rahmen bestehender Managementsysteme sowie unternehmerischer Entscheidungsprozesse. Ziel ist es, potenzielle Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und durch geeignete organisatorische, produktbezogene und beschaffungsseitige Maßnahmen zu begrenzen.



3.7 KLIMABEZOGENE MASSNAHMEN UND ENTWICKLUNGSSCHRITTE



Halfar System berücksichtigt klimabezogene Aspekte schrittweise in der Geschäftstätigkeit. Im Mittelpunkt stehen die Erfassung und Bewertung der Treibhausgasemissionen sowie die Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen.

Dazu zählen insbesondere die Verbesserung der Datenqualität entlang der Wertschöpfungskette, Effizienzmaßnahmen an den eigenen Standorten, sowie die Weiterentwicklung ressourcenschonender Produktkonzepte. Ergänzend unterstützt Halfar System zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen bestehender Managementsysteme und organisatorischer Strukturen. Klimabezogene Aspekte werden dabei in relevante unternehmerische Entscheidungen und Zielsetzungen einbezogen.

Im Berichtsjahr 2024/2025 wurden keine klimabezogenen Risiken identifiziert, die nach aktueller Einschätzung wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit oder die Unternehmensentwicklung erwarten lassen. Die Bewertung wird im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung nachhaltigkeitsbezogener Themen fortlaufend aktualisiert.

04 SOZIALES

4 SOZIALES

Die Halfar System GmbH berücksichtigt soziale Aspekte als festen Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit, sowohl am Standort in Bielefeld als auch entlang der globalen Lieferkette. Grundlage hierfür sind unternehmensweite Richtlinien und anerkannte Standards, die ein verantwortungsbewusstes und regelkonformes Handeln unterstützen.

Im Fokus stehen dabei insbesondere die Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden sowie die Einhaltung sozialer und menschenrechtlicher Anforderungen in der Lieferkette. Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über diese beiden Wirkungsbereiche.

4.1 WIRKUNGSBEREICH ARBEITSPLATZ

Die Entwicklung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil der Personalarbeit bei Halfar. Ziel ist es, individuelle Fähigkeiten zu fördern und die langfristige Beschäftigungsfähigkeit zu unterstützen. Grundlage der Zusammenarbeit im Unternehmen sind der Halfar Code of Conduct sowie die Ethikrichtlinie, die verbindliche Standards für ein faires und chancengleiches Arbeitsumfeld definieren.

Halfar System setzt sich für Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit ein. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Reduzierung von Barrieren werden bedarfsgerecht umgesetzt. So wurde beispielsweise im Jahr 2024 ein Treppenlift installiert, um den barrierefreien Zugang zum Obergeschoss sicherzustellen.









4.1.1 MITARBEITERVORTEILE

Halfar System stellt seinen Mitarbeitenden verschiedene Leistungen zur Verfügung, die den Arbeitsalltag unterstützen und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördern.

- individuelle Einarbeitung
- familienfreundliches Arbeitsumfeld
- betriebliche Altersvorsorge
- gemeinsame Aktionen





Ergänzend dazu bietet das Unternehmen, im Kontext von CO_2-Vermeidung und Flexibilität, den Mitarbeitenden verschiedene Mobilitätsangebote:

- vergünstigtes Ticket für Bus und Bahn
- JobRad und JobAuto
- Ladestation für E-Autos
- gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Weitere Informationen zu den Halfar-Mitarbeiter-Benefits finden Sie hier:

4.1.2 BERUFSEINSTIEG

Halfar System bietet Berufseinsteigenden verschiedene Wege in den Arbeitsmarkt, etwa durch klassische Ausbildungen, Einstiegsqualifizierungen oder duale Studiengänge. Zum 01. August 2024 waren 12 Auszubildende bei uns beschäftigt, darunter erstmals auch im Ausbildungsberuf Marketingkommunikation. Im Jahr 2025 konnten zwei Auszubildende erfolgreich Ihre Prüfung ablegen und sechs neue Auszubildende haben ihre Ausbildung begonnen. Zur Unterstützung des Ausbildungsstarts laden wir zukünftige Auszubildende und ihre Familien bereits im Vorfeld des Ausbildungsstarts zum sogenannten "Baggroundday" ein. Dieser Kennenlerntag dient dazu, Unsicherheiten abzubauen und das Unternehmen persönlich kennenzulernen. Für engagierte Studierende besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Werkstudentenjobs bei Halfar System tätig zu sein oder im Rahmen von Praktika erste berufliche Erfahrungen zu sammeln.





4.1.3 PERSONALENTWICKLUNG

Im Rahmen unserer Personalentwicklung bieten wir vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. So haben wir unter anderem ein Job-Rotation-Programm eingeführt, bei dem die Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, einen anderen Arbeitsbereich kennenzulernen. Dies fördert nicht nur den Erwerb neuen Fachwissens, sondern erleichtert abteilungsübergreifende Prozesse und stärkt das gegenseitige Verständnis. Darüber hinaus unterstützen wir anlass- und aufgabenbezogen die Teilnahme an externen Fortbildungen, Seminaren oder Workshops, um die individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden gezielt zu fördern.

	2024
Durchschnittliche Anzahl an Fortbildungsstunden – Männer	18
Durchschnittliche Anzahl an Fortbildungsstunden – Frauen	14
Durchschnittliche Anzahl an Fortbildungsstunden – Gesamt	15

4.1.4 MITARBEITERSTRUKTUR

Die Belegschaft von Halfar System vereint unterschiedliche Qualifikationen, Persönlichkeiten und Nationalitäten. Ende 2024 waren 124 Mitarbeitende an den beiden Bielefelder Standorten beschäftigt. Der Anteil weiblicher Führungskräfte stieg von 41 % im Jahr 2024 auf 47 % im August 2025, während der Anteil männlicher Führungskräfte entsprechend von 59 % auf 53 % sank. Gleichzeitig erhöhte sich die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 8,2 Jahren auf 9 Jahre im August 2025. Die individuelle Betrachtung der Mitarbeitenden unter Einbeziehung persönlicher Lebensumstände ermöglicht flexible, für beide Seiten gewinnbringende Arbeitsmodelle, welche die Verbindung von Familie und Beruf ermöglichen. Auf diese Weise entstehen individuelle Karrierewege, die den Stärken der Mitarbeitenden entsprechen. Für diese Flexibilität ehrte die Stadt Bielefeld Halfar System 2016 und 2023 als „ausgezeichnet familienfreundlich“.
Insgesamt zeigen die Personalkennzahlen, trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die hohe Verbundenheit unserer Mitarbeitenden mit dem Unternehmen.

UNSERE MITARBEITERKENNZAHLEN

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Mitarbeiterstruktur bei Halfar System:

	2024	2025
Anzahl an Mitarbeitenden zum 31.12. *davon 100% in Deutschland	124	111
Anteil Männer	37 %	38 %
Anteil Frauen	63 %	62 %
Fluktuationsrate	n/a	19,49 %
Durchschnittsalter	41,7	43,2
Anteil Mitarbeitende kaufmännisch vs. gewerblich beschäftigt	56 % / 44 %	58 % / 42 %
Anteil Mitarbeitende in Vollzeit vs. Teilzeit	79 % / 21 %	68 % / 32 %
Anzahl Männer / Frauen in Führungspositionen	10 / 7	10 / 9
Anteil Männer / Frauen in der Geschäftsführung	67 % / 33 %	67 % / 33 %
Anteil Mitarbeitende erhalten eine Vergütung, die dem geltenden Mindestlohn entspricht oder darüber liegt	100 %	100 %
Anteil an Mitarbeitenden mit Tarifvertrag	0	0
Gender pay gap	Die Erhebung eines Gender Pay Gaps erfolgte zuletzt 2022	

4.1.5 GESUNDHEIT IM UNTERNEHMEN

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sind für Halfar System wichtige Bestandteile der unternehmerischen Verantwortung. Ziel ist es, eine möglichst gefahrenfreie Arbeitsumgebung zu gewährleisten und den Erhalt der Gesundheit unserer Beschäftigten zu unterstützen. Dazu werden systematisch Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geplant und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem regelmäßige Schulungen und Unterweisungen, die den sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln unterstützen und die Mitarbeitenden für mögliche Risiken im Arbeitsalltag sensibilisieren.

Weitere Maßnahmen zur Mitarbeitergesundheit sind:

- Höhenverstellbare Schreibtische, ergonomisch geformte Stühle und die regelmäßige Unterstützung einer Physiotherapeutin erleichtern das Arbeiten an den Büroarbeitsplätzen und beugen Rückenleiden vor
- In Bereichen mit vornehmlich stehenden Arbeitsplätzen entlasten auf dem Boden verlegte PU-Weichmatten den Bewegungsapparat
- Der wöchentliche Obst- und Gemüsekorb schafft ein gesundes Alternativangebot zur üblichen Büroschokolade
- Das von Halfar System bezuschusste Sportnavi-Angebot und die Gesundheitsapp „WorkLifePortal“ ermöglicht den Mitarbeitenden eine preiswerte und flexible Nutzung von Sport- und Entspannungsangeboten - auch außerhalb des Arbeitsplatzes
- Durch den Einsatz von Exoskeletten werden Mitarbeitende im Logistikbereich beim Tragen unvermeidbarer, schwerer Lasten körperlich entlastet und der Bewegungsapparat gezielt geschützt
- Die jährliche Möglichkeit zur Grippeschutzimpfung schützt die Gesundheit





KENNZAHLEN ZUR GESUNDHEIT & ARBEITSSICHERHEIT

	2023	2024	2025
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	0	1	0
Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden aller Mitarbeitenden	n/a	n/a	~ 160.437
Anzahl der Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0

4.2 WIRKUNGSBEREICH LIEFERKETTE

Je nach Aufgabenstellung, Zielsetzung und Umfang erfolgt die Produktion unserer Artikel an unterschiedlichen Standorten. Dabei arbeiten wir vor allem mit Fertigungsstätten in Europa und Asien zusammen. Eine Übersicht über unsere Produktionsländer finden Sie auf Seite 15.
Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), verfolgen wir das Ziel, menschenrechtliche und umweltbezogene Standards in unseren globalen Geschäftsbeziehungen zu berücksichtigen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu führen wir gemeinsam mit unserer Muttergesellschaft Risikoanalysen durch, um relevante Risiken in einzelnen Ländern und bei spezifischen Lieferanten zu identifizieren. Außerdem werden im Rahmen unseres Managementsystems DIN ISO 9001:2015 Risiken bewertet, die sich auf unseren Geschäftsbetrieb auswirken können. Diese Herangehensweise ermöglicht es uns, Risiken frühzeitig zu identifizieren, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und auf mögliche Herausforderungen zu reagieren.
Die Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Vorgehens in der Lieferkette. Unabhängig von einer formalen Zertifizierung verpflichten sich unsere Lieferanten zur Einhaltung der Grundsätze des **amfori BSCI*-Verhaltenskodex (Code of Conduct)**. Dieser umfasst sowohl soziale als auch ökologische Anforderungen und dient als verbindlicher Rahmen für die Akteure entlang unserer Lieferkette.

amfori Trade with purpose

Member of amfori, the leading global business association for open and sustainable trade.
For more information visit www.amfori.org



** amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) ist ein internationales Wirtschafts- und Überwachungsprogramm zur Verbesserung der sozialen Arbeitsstandards in weltweiten Lieferketten. Es unterstützt Unternehmen dabei, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftspraktiken zu fördern.*

Die Einhaltung der Anforderungen wird im Rahmen von Besuchen und Audits überprüft, die durch Halfar System oder beauftragte Dienstleister durchgeführt werden. So kann festgestellt werden, ob die Qualitätssicherungsmaßnahmen und Sozialstandards entsprechend der Vorgaben umgesetzt werden.

Eine weitere Maßnahme ist die Bereitstellung eines allgemein zugänglichen und niederschwelligen Beschwerdemechanismus. Dieser steht allen Stakeholdern offen und ermöglicht es, potenzielle Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder interne Richtlinien anonym und ohne Angst vor Benachteiligung, Diskriminierung oder Repressalien zu melden. Der Zugang ist über unsere Website möglich und wurde zusätzlich aktiv an unsere Lieferanten und deren Mitarbeitende kommuniziert.

In den Berichtsjahren 2024 und 2025 wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit potenziellen Menschenrechtsverletzungen oder Compliance-Verstößen gemeldet. Dies betrifft sowohl die unternehmensinterne Belegschaft als auch die Akteure entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.



4.2.1 KUNDEN

Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Unser Ziel ist es, durch sichere, qualitativ hochwertige und verlässliche Produkte einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen und langfristige Kundenbeziehungen zu fördern. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist dabei ein wesentlicher Maßstab für den Erfolg unseres Unternehmens.

4.2.2 PRODUKTSICHERHEIT UND QUALITÄTSSICHERUNG

Ein zentrales Element zur Sicherstellung der Verkehrsfähigkeit und Produktsicherheit ist neben der Risikoanalyse ein Prüfsystem, mit dem die Artikel regelmäßig auf mögliche Schadstoffbelastungen untersucht werden. Das bedeutet bspw., dass wir unsere Lieferanten vertraglich verpflichten, sicherzustellen, dass in den von ihnen gelieferten Waren und Produkten, einschließlich deren Verpackungsmaterialien, keine besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß der zum Zeitpunkt der Produktion gültigen Verordnung und der bekannten Kandidatenliste über 0,1 Massenprozent gemäß Artikel 33 der REACH-Verordnung enthalten sind. Für die Definition und Überprüfung der Anforderungen arbeiten wir mit akkreditierten Laboren zusammen. Auf Grundlage dieses Systems können auf Kundenwunsch auch die Einhaltung individueller produkt- oder branchenspezifischer Anforderungen überprüft werden. Neben den chemischen Tests prüfen wir die Qualität und Verarbeitung unserer Produkte nach AQL-Standard (Acceptable Quality Level). Dafür greifen wir sowohl auf unsere interne Prüfinfrastruktur als auch auf extern beauftrage Qualitätsinspektoren zurück.



4.2.3 SCHUTZRECHTE

Als Unternehmen schützen wir unsere Produkte und respektieren wir die Schutzrechte Dritter, darunter Geschmacksmuster, Gebrauchsmuster und Patente und achten bei unseren eigenen gewerblichen Schutzrechten auf deren Nichtverletzung.



4.2.4 PROSIGNO

Diversität, Gleichstellung und Inklusion sind wichtige Anliegen für die Halfar System GmbH. Eine besondere Zusammenarbeit pflegen wir seit 2013 mit der integrativen Siebdruckerei prosigno. Diese ist ein Inklusionsunternehmen unter dem Dach der Lebenshilfe Bielefeld und beschäftigt Menschen mit und ohne Behinderung. Gemeinsam arbeiten wir mit prosigno an unserem Hauptstandort in Bielefeld unter einem Dach. Die Wege zwischen den Unternehmen sind kurz und barrierefrei. Durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten entfallen außerdem die Transportwege und die damit verbundenen Emissionen.







05 GOVERNANCE



5 GOVERNANCE



Halfar ist ein familiär geprägtes Unternehmen mit Sitz in Bielefeld. Diese enge Verbindung zwischen Eigentum und Verantwortung fördert eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und ein starkes Bewusstsein für gesellschaftliche und ökologische Verantwortung. Die Geschäftsführung besteht aus drei Personen: einer Frau und zwei Männern (Geschlechterdiversitätsquote von 0,5).

Als Teil der JCK Holding GmbH Textil KG unterliegt die Halfar System GmbH einem übergeordneten Nachhaltigkeitsmanagement. Die Muttergesellschaft ist für die konzernweite Umsetzung gesetzlicher Anforderungen verantwortlich – insbesondere im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Innerhalb der Halfar System GmbH wird das Thema Nachhaltigkeit durch die Abteilung „Produktmanagement & Nachhaltigkeit“ koordiniert, welche in Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft deren Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus ist ein Mitglied der Geschäftsführung als Umweltmanagementbeauftragter benannt. Obwohl für Halfar aktuell keine gesetzliche Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung besteht, berichten wir freiwillig und regelmäßig über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, Maßnahmen und Fortschritte. Damit schaffen wir Transparenz für unsere Stakeholder und zeigen, dass verantwortungsvolle Unternehmensführung für uns gelebter Bestandteil unseres Geschäftsalltags ist.

5.1 KORRUPTION, INTERESSENKONFLIKTE & GESCHENKE

Ein verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit geschäftlichen Entscheidungen ist für uns ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Unternehmensführung. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, haben wir Leitlinien etabliert, die sicherstellen sollen, dass private und geschäftliche Interessen unserer Mitarbeitenden stets getrennt bleiben.
Dazu gehört unter anderem der bewusste Umgang mit Geschenken und Einladungen: Zuwendungen, die über ein sozial angemessenes Maß hinausgehen, dürfen nicht angenommen oder gewährt werden. Unsere Mitarbeitenden sind ausdrücklich ermutigt, mögliche Interessenkonflikte, Unklarheiten oder Fehlverhalten frühzeitig anzusprechen – auf Wunsch auch anonym über unser Hinweisgebersystem (siehe Seite 14). Auch externe Personen können auf diesem Weg potenzielles Fehlverhalten melden. Unsere Richtlinien werden regelmäßig überprüft und geschult, um das Bewusstsein für ethisches Verhalten im Geschäftsalltag zu stärken.

5.2 DATENSCHUTZ & DIGITALE VERANTWORTUNG

Eine leistungsfähige und sichere digitale Infrastruktur bildet die Grundlage für effiziente Zusammenarbeit und den verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Daten. Um höchste Standards im Datenschutz zu gewährleisten, arbeiten wir mit einer spezialisierten Fachkanzlei zusammen. Ein benannter Datenschutzbeauftragter sowie etablierte Prozesse zur sicheren Datenverarbeitung und -löschung sind fester Bestandteil unserer Unternehmenspraxis. Vertraulichkeit, Sorgfalt und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sind in unserem Halfar Code of Conduct fest verankert. Zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Umgang mit Datenschutz und IT-Sicherheit führen wir regelmäßig Schulungen durch. Ziel ist es, das Bewusstsein für mögliche Risiken wie Cyberangriffe oder Datenschutzverletzungen zu schärfen und präventive Maßnahmen wirksam zu etablieren.







Halfar System GmbH

Rucksäcke & Taschen
Ludwig-Erhard-Allee 23
33719 Bielefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 521 98244-0
Telefax: +49 (0) 521 98244-99
E-Mail: info@halfar.com

Mehr Infos zur Nachhaltigkeit
bei HALFAR® unter
www.halfar.com